

Bad Wittekind.

Morgen Dienstag Nachm. 4 Uhr

Kur-Concert

der Kapelle des Königl. Hof-Reg. General-Orchesters Graf Eulenthal, (Magdeburg Nr. 36)

Eintritt 30 Pfg.

W. Wiegert. Am Freitag den 15. Mai, 7 Uhr, giltig zu den Wochen-Concerten, sind in der Hof-Kapellenbandlung v. B. Koch, sowie in den Gastgarten-Gebäuden der Herren Steinbrecher & Jaspur, Köhler & Höpff, Wiesner am Leipziger Baum, Stegmann am Theater, Verbenne, u. Bucherstr. 66, in Halle-Gebäuden bei den Herren Genz & Sohn u. Reichardt zu haben.

Mittwoch den 15. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr

Extra-Militär-Concert.

Zum Schultheiss, Poststrasse 5.

Specialitäten der Abendkarte:

Montag: Grosse Ockerkrebse; Dienstag: Pökeltzunge in Madeira; Mittwoch: Roastbeef mit Prinzesskartoffeln; Donnerstag: Rindfleisch à la jardinière; **Mittwoch** von 12-3 Uhr à Diner im Abende: 90 Pf., à la carte Port. 40 Pf.

Neue Sing-Academie.

Direktion Wartschmidt

Sonnabend den 18. Mai, 7 1/2 Uhr in den Kaisersälen. Reinecke, Abendlied für Tenorsolo u. Chor. Schubert, Brahms, Lied. für Alt. Brahms, Kretschmer, Lied. für Sopran. Haydn, Theilung der Erde, für Bass. Scholz, Duette f. Sopran u. Alt. R. Schumann, "Rose Pilgerfahrt". Solisten: Fr. Marger, Gerstäcker aus Hannover.

Fr. Marie Wolterbeck
Herr Emil Pinks aus Leipzig
Herr Eugen Franck aus Dresden.
Mehrere Vereinsmitglieder.
Concertföhrer: Balthner.

Nummerierte Billets zu 3 u. 2 Mk. bei Herrn Neubert, Poststrasse 7.
Unnummerierte 1 " Dasselbst Sperrbillets für zahlende Mitglieder.
F. Generalprobe (Montag 11 Uhr) 1 " 25 Pfg.
Texte

Lehrer-Gesangverein Halle.

(Direktion: Prof. Reubke.)

CONCERT

zum Besten der Kinderkorte

am Freitag den 17. Mai, Abends 7 1/2 Uhr in den Kaisersälen. a) Chöre mit Orchester: Landknecht, von Grieg, "Meine Göttin", von Banger. b) Chöre a capella von Hegar, Fassbänder, Rheinberger. c) Compositionen für Orchester: Ouvertüre zu "Euryanthe", von Weber, II-moll-Marsch von Schuber-Liszt, Schmelzlieder aus "Siegfried", von Wagner.

Preise der Plätze: 2 Mk., 1 1/2 Mk., 1 Mk. Texte zu 10 Pfg. an der Saalthür. Vorverkauf in der Mus.-Bdlig. von H. Hothan, Gr. Steinstr.

Rabeninsel

Etablissement Kurzhals.

Dienstag den 14. Mai

Grosses Militär-Concert,

angef. u. Trompeten-Corps des Feldartillerie-Regimts. Nr. 75.

F. Stade, E. Kurzhals.

Montag den 20. Mai, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der "Vereinigten Bergsgesellschaft."

Musikal. deklamator. Abendunterhaltung

unter gütiger Mitwirkung des Fräulein Luise Dunant aus Zeuzlich in Berlin (Schwägerin von Giordano Bruno, Nietzsche, Turgeniew, Arno Holz, Hauptmann), der Fräulein Gertrude Agna Fritzsche und Kapellgen. der Konzertdirigentin Fräulein Margarethe Joost, des Fräulein Elise Droyson aus Halle und einem Soliquartier.

Billets zu 3, 2, 1 Mark in der Musikalienbandlung von Heinrich Hothan, Große Steinstrasse.

Der Vorstand des Halleschen Frauenbildungsvereins.

Gesellschaft f. Homöopathie u. Gesundheitspflege.

Dienstag den 14. Mai 1901, Abends 8 1/2 Uhr in Widels Restauration zum "Schifflein", Bierbergstrasse 9. Vortrag des Herrn Lehrer Reuther aus Leipzig über: "Der Sarsaparill und seine homöopathische Behandlung". II. Teil. Eintritt ist frei und kann mit einem jährlichen Besuche entzogen.

Der Vorstand.

Zoologischer Garten Halle,

Aktiengesellschaft.

Die Aktionäre werden hierzu zu dem Montag den 3. Juni, Vormittags 11 Uhr zu Halle a. S., im Hauptrestaurant des Zoologischen Gartens (früher f. General-Versammlung) ergebenst eingeladen.
Tages-Ordnung:
1. Bericht über den Stand des Unternehmens. 2. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals. 3. Beschlußfassung über die Abänderung der Statuten. 4. Bericht des Aufsichtsrats.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Kontostamme des Kaufmanns Bruno von Schütz gehörigen Waarenvorräte, als:

Überdecken, Kragen, Stulpen, Antezüge, Cravatten, Taschentücher, Hofentzäger, Handschuhe, Gummihandschuhe etc., alles vorzügliche Qualität, werden Ge. Ulrichstr. 34 öffentlich von 9-12 Uhr Vormittags und 8-6 Uhr Nachmittags zu billigen Preisen anverkauft.

Ladeneinrichtung ist gleichfalls zu verkaufen; Laden und Wohnung sind zum 1/7 zu vermieten.
Otto Knoche, Kontostammverwalter.

Nerven-Poliklinik am Franzosenwege.

Die Sprechstunde für Nervenkranken findet jetzt am Mittwoch und Sonnabend von 1-2 Nachmittags statt, an den übrigen Wochentagen wie bisher von 12-1.

Professor Seeligmüller.

Fahrrad-Reparatur-Werkstatt

für alle Fabrikate. — Eager in Ersten Rechenweinstiegen. H. Schönberg, Gr. Steinstrasse 67. Brennabor-Fahrräder.

Heuss Söhne, Seingroßhandl., Weinhandl.,

Recommendierter Weinhandl. Spezialität: Sekt p. Fl. von M. 1. — incl. Zünftige Vertreter u. gütig. Bedingungen gelübt.

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Dienstag den 14. Mai 1901.

Pension Schöller.

Vorher: Der sechste Sinn.

Altes Theater.

Dienstag den 14. Mai 1901.

Die Landstreicher.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Die Schilleroper Novello, Brauerei-Sand-Quintetten. — Messrs. Cobby und Shirker, eventuelle Brauerei-Gesellschaft mit dem doppelten Red. — The Wortley's mit ihrem elektrisch-musikalischen Sprechungs-System. — Mr. Charles Zavan, der Mann auf der Leiter. — Miss Anna Abs, Brauerei-Arbeiterin. — Les Perlemuth's, orientalische Quintetten. Das Rheingold-Ordo, humoristisches Orchester. — Schiller Maxi Walden, Gelang-Soubrette. — Der Posaner-Ralphen Original-Gesangs- u. Charakter-Dumortier. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.

Dir. Friedr. Wiche. Großer Erfolg der sensationellen Neuheit The Gouers. (Elektr. Musik, Transformations- und Götter-Spiel.) Vergissmichnicht-Quartett, Kinder-Gesangsensemble. — Stephanie Verrier, Soubrette. — Jos. Rosen, Dumortier. Bruno Neubauer, Singspiel auf dem Schloß. — Fred Nordheim u. Miss Bertini, amicit. Draht-Schmied. — François Rivoli, betrunnenes Mäurer. — Little Nanon, jugendl. Soubrette. Chung Ling, Chines. Juchendungs-Concert. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Café Roland.

Jeden Abend: Großer Erfolg! Schillerstr. 11. Schillerstr. 11.

Sing-Academie.

Dienstag 6 Uhr Abend-Vollgüte. Anmeldungen bei Professor Reubke, Bernburgerstr. 30, Bonn. 10-11.

Wochen Dienstag: Schneidefest. Wih. Heydenreich, Poststrasse 6.

Dienstag Schlachtfest. Fr. Kenterstr. 8.

Wochen Dienstag: Schneidefest. Chr. Dogenhardt, Ratstrasse 28.

Jeden Dienstag Schlachtfest. Fr. Thiele, Goethestr. 38.

Vogel'sche Metal-Putzpomade

übertrifft bei weitem die gelben Putzextrakte.



Gold-Medaille Paris 1900,

Collectiv-Ausstellung der chem. Industrie. Allein höchstpräm. rt Amsterdam, Berlin, London, New-Orleans etc.

Eiserne Garten- u. Balkon-Möbel

für Private und Restaurationen

empfiehlt in größter Auswahl zu billigen Preisen

Christian Glaser,

Halle a. S., Nr. Marktstraße 24. Preise und Zeichnungen gratis. Reparaturen an Gartenmöbeln werden in meiner Werkstatt in Eisen u. Schmiedearbeiten prompt ausgeführt. Hoflieferant 10 Pfd. feuch. S. u. 5 Pfd. feuch. S. u. 5 Pfd. feuch. S. u. 5 Pfd. feuch. S. Sternlieb, Zunft 20 via Schützen.

Wohlfahrts-Geld-Lotterie.

Ziehung schon 31. Mai. — Hauptgewinn: Mt. 100,000 Baar. Der kleinste Gewinn Mt. 15 Baar. Zoolo A 3,30 (Porto und Brief 30 Pfg. extra) verbindet die Glück-Lotterie Ernst Kleinschmidt Halle a. S. — Lotterie-Geschäft — Marktzwinger 14.

Schwefelbad Langensalza.

Stärkste Quelle Mitteldeutschlands. Neue Verwallung. — Verheißene Einrichtungen. — Gut geleitetes Kurhaus. Besuchen zu möglichen Zeiten. Langjährige Erfolge bei schweren Fällen von Rheumatischen, Gicht, Quersäulen- u. Nervenlähmungen, Hautkrankheiten u. a., bei Frauen und Gekerkentungen, Ermüdungen und Verkrümmungen bei, sondern orthopädische Behandlung. Prospekte durch die Direktion. Schwefelbad Langensalza, Aktiengesellschaft, Dr. med. M. Baumbach.

Euchtige Verkäuferinnen

1. für Manufaktur. 2. für Kurzwaren, Beiz- und Parfümerie. Geübte Schneiderin (auch für Mädchen), die auch im Verkauf mit tätig sein kann, gesucht. Offert, mit Bild, Zeugnis und fr. Examen an Kaufhaus Louie Borschack, Bismarck-Platz, Halle.

Große angelegene Lebens-, Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft

in der Provinz Sachsen Generalagenten und Reisebeamte zu günstigen Aufstellungs-Bedingungen und hohen Provisionen. Anerbieten mit Bild, Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen unter Nr. 917 an die Expedition d. Hg.

Den Herren Gemeinde-Vorständen

empfehlen wir nachstehende Formulare, welche in vorchriftsmäßiger Ausführung durch uns zu beziehen sind:

Formular	25	50	75	100	200
Uebereinstimmungen u. Einkommenssteuer.	0,25	0,40	0,60	0,80	1,50
Beleg z. Begründ. d. Steuerabgabe	0,50	1,10	1,50	2,10	4,00
Abfertigung z. Fahrten a. d. Fahrkarte	1,25	2,00	3,00	4,00	6,00
Vorstellung, z. Unfalluntersuchung	0,80	0,50	0,75	1,00	1,75
Fanz-Grundbuchauszüge	0,20	0,35	0,50	0,65	1,20
Verordnungen	0,20	0,35	0,50	0,65	1,20

Halle a. S., Expedition des "General-Anzeiger".

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Preussische Staatsguldendruck betrefend. Das Preussische Staatsguldendruck ist auch in dem Ende März d. J. abgelaufenen Geschäftsjahre (letztes der Bücher) von Schuldverordnungen der fortwährenden Staatsanleihen (letztes in Karlsruhe) getrennt worden. Die Zahl der eingetragenen Konten betrug Ende März 1899: 22732 über 1292244450 Mark Kapital, 1900: 26102 über 1285316900 Mark Kapital. Die Zahl der eingetragenen Konten betrug Ende März 1901 auf 22809 über 1466168250 Mark Kapital.

Son den letztgedachten Konten entfallen 86,1 % auf Kapitalkonten bis zu 50000 M. und 13,9 % auf größere Kapitalkonten. Für die jährliche Beträge waren Ende März 1901: 17540 Konten über 649037900 Mark, für juristische Personen 5290 Konten über 528039300 Mark eingetragener. Die Zahl der Konten für beschränkte oder in Pflegschaft stehende Personen ist im letzten Jahre von 1723 auf 1923 gestiegen. Von den Zinsen liegen sich die Empfangsberechtigten hauptsächlich 16799 Waisen von der Staatsguldendruck-Fiskalstelle in Berlin durch Bestehbrief oder Postanweisung direkt zuwenden, 4368 Waisen werden durch Geschäftlich auf Reichsbank Girokonten berichtigt und 13184 Waisen werden bei den mit der Auszahlung beauftragten königlichen Kassen abgehoben. Von den Konteninhabern wohnen 25015 in Preußen, 3599 in anderen Staaten Deutschlands, 227 in den übrigen Staaten Europas, 13 in Asien, 20 in Afrika und 35 in Amerika.

Das Preussische Staatsguldendruck ist allen denjenigen Preussischen Bürgern bekannt zu empfehlen, für welche die Kapitale eine dauernde Anlage bilden und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden unbedingt sichern wollen, der ihnen, so lange ihr Recht von dem jeweiligen Besitze der Schuldverschreibungen und Zinscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Verdrucken oder sonstiges Abhandenkommen dieser Papiere nicht selten entzogen. Laufende Verwallungen werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Guthabst ist ein einmaliger Betrag von 25 Pfennig für jede angelegenen 1000 Mark des Kapitalbetrages, über welchen verläßt wird, (mindestens 1 M.) zu zahlen. Die von uns veröffentlichten Ämtlichen Nachrichten über das Preussische Staatsguldendruck, welche über Zweck und Einrichtung des Schuldlohnens Genaueres ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger S. Guttenberg, Berlin, für den Preis von 40 Pfg. oder durch die Post frei 45 Pfg. bezogen werden. Berlin, den 17. April 1901.

Gauptverwaltung der Staatsguldendruck. v. Hofmann.

Bekanntmachung.

Bei der hiesigen künftigen Siechenanstalt ist die Stelle eines **Wärters** zum 1. Juni cr. zu belegen. Bewerbungen sind unter Einreichung von Zeugnissen im Sekretariat der Armenverwaltung — im Sperrschloßgebäude, Postfach Nr. 1, zwei Treppen, Zimmer 82 — baldigst anzubringen. Dieselben können auch die Aufstellungsbewingungen in Erfahrung gebracht werden. Halle a. S., den 8. Mai 1901.

Die Verwaltung der städt. Siechen-Anstalt. Bätter.

Aufgebot.

Friedrich August Seiwitz, geboren am 17. November 1835 in Rodkau, Sohn der Eheleute Friedrich August Seiwitz u. Elisabeth, aus hiesiger erster geschiedener Ehe mit Johanna Marie geb. Senzang, (späterer Gebrauch des hiesigen bürgerlichen Namens), soll in den Jahren 1849-51 nach Amerika ausgewandert und seitdem verschollen sein. Auf Antrag des Rechtsanwalts Dr. Klauke in Halle a. S. als Pächter des Nachlasses des hiesigen Seiwitz wird Friedrich August Seiwitz aufgefunden, sich insbesonders im Angebotsstermin am 10. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle, am 10. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr, Zimmer 31 zu melden, widrigenfalls seine Todeserklärung erfolgen wird. An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Angebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen. Halle a. S., den 6. Mai 1901.

Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

